Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Schreiner-, Gipser- und Malerarbeiten** zu einer **Kraftwagenremise** in der Postautogarage Engehalde in **Bern** wird Konkurrenz eröffnet. Plane, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Bundeshaus Westbau, II. Stock, Zimmer 186, aufgelegt.

Offerten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Kraftwagenremise" bis und mit dem **2. Juli 1923** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 18. Juni 1923.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Die schweizerische Postverwaltung bringt hiermit unter inländischen Firmen die nachstehenden Artikel zur öffentlichen Ausschreibung:

1. 325 Gr. Blusenknöpfe (Steinnussknöpfe), 20 mm, 4 Loch, schwarz;
2. 500 „ Hosenknöpfe, 18 mm, 4 Loch, schwarz;
3. 275 „ „ 14 „ 4 „ „
4. 8,500 Paar feinversilberte Kragenverzierungen (Posthörnchen);
5. 8,000 Stück Perlenkragen ohne Lederbesatz;
6. 500 m Kragensammet, schwarz, von 50 cm Breite;
7. 1,000 m Futterstoff für Angestelltenmäntel, von 90 cm Breite;
8. 10,000 m Libet croisé, grau, von 100 cm Breite;
9. 1,200 m „ „ schwarz, von 100 cm Breite;
10. 3,500 m Taschendrill, von 80 cm Breite;
11. 5,000 m Ärmelfutter, von 100 cm Breite;
12. 1,500 m Futterleinwand, genässt, von 120 cm Breite;
13. 500 m Steifleinwand (für Kragen), von 65 cm Breite;

Ausländische Fabrikate werden nur berücksichtigt, soweit die betreffenden Artikel im Inland nicht hergestellt werden. Die Fabrikanten erhalten gegenüber den Zwischenhändlern den Vorzug. Für alle Artikel sind Angebotsmuster einzureichen. Eingaben ohne Muster fallen bei der Vergebung ausser Betracht. Die Postverwaltung behält sich vor, die einzelnen Artikel bei einem Bewerber zu bestellen oder unter mehrere Angebotsteller zu verteilen.

Die Ware ist franko lieferbar an unser Materialbureau in Bern. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Lieferfrist: 15. Dezember 1923. Ist die Postverwaltung bis zu diesem Zeitpunkt nicht im Besitz der bestellten Ware, so findet für jede spätere Lieferung ohne weiteres ein Abzug von 5 % vom Fakturawert statt. Wird

die Lieferfrist um mehr als vier Wochen überschritten, so ist die Postverwaltung berechtigt, die fehlende Ware abzubestellen. Vor dem 15. Oktober 1923 werden keine Sendungen angenommen.

Eingabefrist: 5. Juli 1923. Die bis zum 25. Juli 1923 verbindlichen Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial" versehen an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 6. Juni 1923. (2..)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Justiz- und Polizeidepartement, Versicherungsamt	Kanzleisekretär II. Klasse	Kenntnis zweier Landessprachen. Erfahrung im Kanzleidienst	3700 bis 4800, plus Teuerungszulage	25. Juni 1923 (2..)
Im Falle einer Beforderung wird die Stelle eines Kanzlisten II. Kl., VI. Besoldungsklasse Fr. 2200—3800, plus Teuerungszulagen, ausgeschrieben. Erfordernisse: italienische Muttersprache und Kenntnis einer weitern Landessprache. Maschinenschrift.				
Militärdepartement	Chef der Generalstabsabteilung	—	6200 bis 10,300, zuzüglich Teuerungszulagen	22. Juni 1923 (2..)
Zolldepartement, Oberzolldirektion in Bern	Technischer Experte bei der eidg. Oberzolldirektion	Kenntnis des Zoll- und Tarifwesens, sowie der deutschen und französischen Sprache	5200 bis 6700	30. Juni 1923 (2.).
Zolldepartement, Oberzolldirektion in Bern	Revisor II. event. I. Klasse bei der eidg. Oberzolldirektion	Kenntnis des Zolldienstes; Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift	3700 bis 4800 bzw. 4200 bis 5600	30. Juni 1923 (2.).
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion II in Schaffhausen	Kassagehilfe am Hauptzollamt Schaffhausen-Bhf.	Gehilfe I. Kl. gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	23. Juni 1923 (2..)

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung	Anmeldungstermin
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion III in Chur	Vorstand des Hauptzollamtes St. Gallen	Umfassende Kenntnis des Zolldienstes	4200 bis 5800	23. Juni 1923 (2..)
Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion IV in Lugano	Einnehmer beim Hauptzollamt Camedo	Kenntnis des Zolldienstes	3700 bis 3800	30. Juni 1923 (2.).
Zolldepartement (Zollverwaltung). Zollkreisdirektion V in Lausanne	Einnehmer beim Nebenzollamt Col des Roches-route	Kenntnis des Zolldienstes	3200 bis 4000	30. Juni 1923 (2.).

Schweizerische Bundesbahnen.

Um rechtzeitig die Massnahmen für die neue Verwaltungsorganisation in Verbindung mit den künftigen Abteilungsvorständen treffen zu können, werden auf Grund des Bundesgesetzes betreffend die Organisation und Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen vom 1. Februar 1923 und unter Vorbehalt der Genehmigung der Vollziehungsverordnung die folgenden Ämter zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Vorstand der Materialverwaltung in Basel.

Erfordernisse: Kaufmännische und verwaltungstechnische Bildung und Erfahrung, Kenntnis der für den Eisenbahndienst erforderlichen Betriebs-, Oberbau- und Werkstoffe, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen (bis zum Erlass des neuen Besoldungsgesetzes eventuell durch besondern Vertrag festzusetzen).

Dienstantritt: Am 1. Oktober 1923 zur Vorbereitung der organisatorischen Massnahmen.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

2. Vorstand der Verwaltungsabteilung des Kreises I (Lausanne).

Erfordernisse: Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, längere praktische Betätigung im Eisenbahnverwaltungsdienste, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 6000 bis 9000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

3. Vorstand der Bauabteilung des Kreises I (Lausanne).

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Vertrautheit mit dem Bau und Unterhalt der Bahn, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

4. Vorstand der Betriebsabteilung des Kreises I (Lausanne).

Erfordernisse: Kenntnis sämtlicher Zweige des Betriebs- und Fahrdienstes, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

5. Vorstand der Verwaltungsabteilung des Kreises II (Luzern).

Erfordernisse: Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, längere praktische Betätigung im Eisenbahnverwaltungsdienste, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 6000 bis 9000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

6. Vorstand der Bauabteilung des Kreises II (Luzern).

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Vertrautheit mit dem Bau und Unterhalt der Bahn, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

7. Vorstand der Betriebsabteilung des Kreises II (Luzern).

Erfordernisse: Kenntnis sämtlicher Zweige des Betriebs- und Fahrdienstes, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

8. Vorstand der Verwaltungsabteilung des Kreises III (Zürich).

Erfordernisse: Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, längere praktische Betätigung im Eisenbahnverwaltungsdienste, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 6000 bis 9000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

9. Vorstand der Bauabteilung des Kreises III (Zürich).

Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung, Vertrautheit mit dem Bau und Unterhalt der Bahn, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 1923.

10. Vorstand der Betriebsabteilung des Kreises III (Zürich).

Erfordernisse: Kenntnis sämtlicher Zweige des Betriebs- und Fahrdienstes, Beherrschung einer Landessprache und Kenntnisse in den zwei andern Landessprachen.

Besoldung: Fr. 7000 bis 10,000 nebst den gesetzlichen Teuerungszulagen.

Dienstantritt: Auf den Zeitpunkt der Einführung der neuen Verwaltungsordnung, voraussichtlich auf den 1. April 1924.

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der S. B. B. in Bern bis 30. Juni 192

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

Postkommis in Romont.
Posthalter in Flamatt.
Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Acht Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Posthalter und Telephonist in Court.
Posthalter, Telegraphist und Telephonist in Travers.
Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

Gehilfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Luzern. Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

Postkommis in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Postverwalter in Mendrisio. Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.

Posthalter und Telegraphist in Chêne-Bourg. Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Genf.

Posthalter in Granges-Marnand. Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Posthalter in Wattenwil. Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Briefträger in Liestal. Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Basel.

Postbureauchef in Zürich.
Oberbriefträger in Zürich.
Briefträger in Richterswil.
Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Posthalter, Briefträger und Telegraphist in Seewis i. Pr. Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Telephongehilfe I. Klasse in Zürich. Anmeldung bis zum 30. Juni 1923 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Telegraphist in Aigle. Anmeldung bis zum 23. Juni 1923 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1923
Band Volume Volume	2
Heft Cahier Numero	25
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	20.06.1923
Seite Page Pagina	551-556
Ref. No	10 028 760

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.